

Chor erfungen und kollektiert. Am 23. Oktober 1838 wurde diese „sehr schöne und große Orgel“, vom Orgelbauer Steinmüller in Grünhain erbaut, eingeweiht.

Die neue Orgel, ein Werk des Orgelbauers Müller in Verdau mit drei Manualen und 40 klingenden Stimmen, zu denen später noch vier hinzugekommen sind, ausgestattet, gewährt mit ihrem stilvollen, reichvergoldeten Prospekt einen erhebenden Anblick, der noch durch die Malerei der Orgelchorbrüstung gehoben wird.

Dresden im heißen Bade zu neuem Leben und neuen Aufgaben erweckt zu werden.

Die große unter den Glocken trug folgende Aufschrift:

Anno domini MCCCCLXVIII

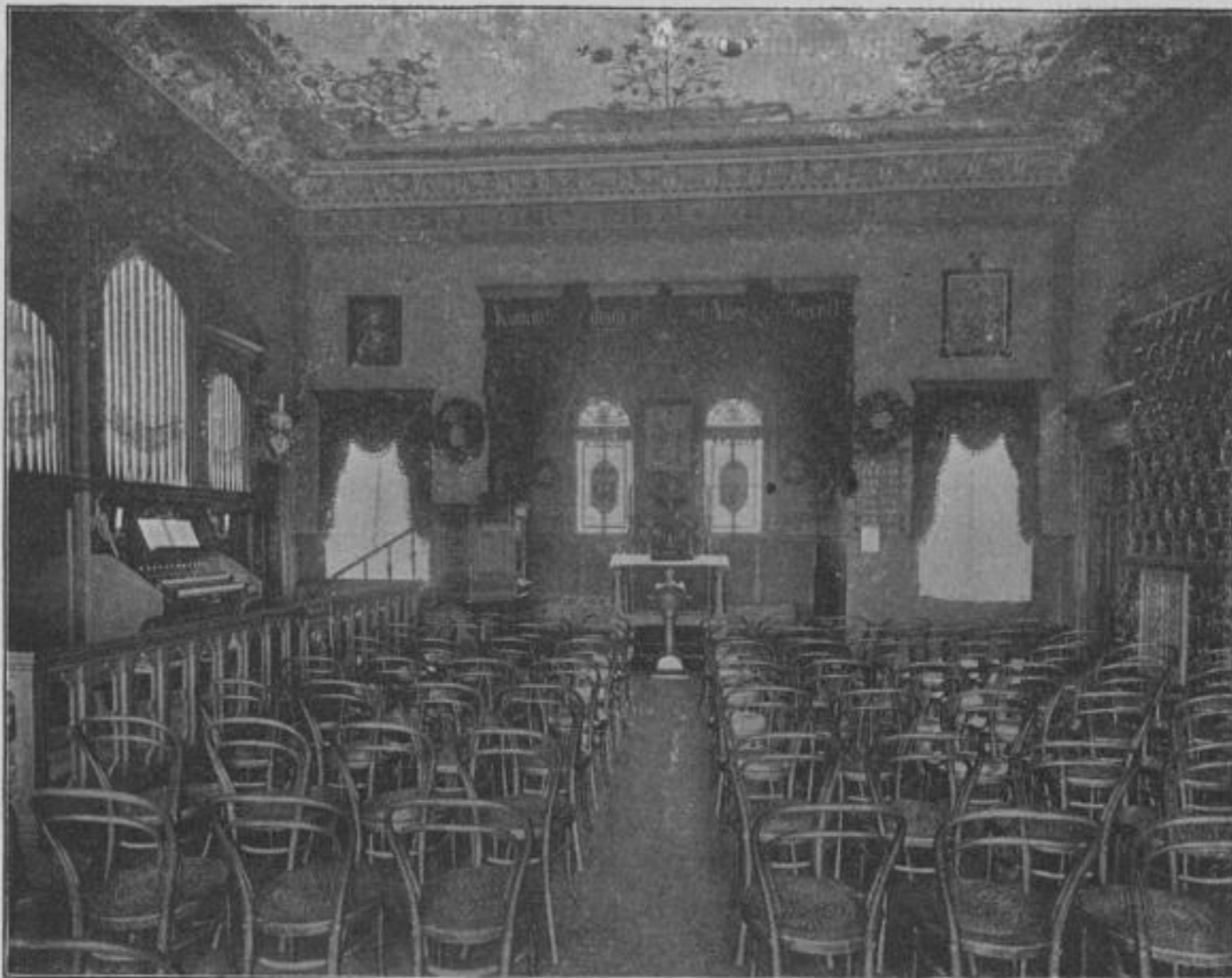
Jar. Vas hoc, deus, signa,

Salva plebs sit aura benigna.

Sanctus Laurentius ora pro nobis. Amen.

Deutsch: „Im Jahre des Herrn 1468.

Drücke Du selbst o Gott, dein Zeichen* auf diese Glocke,



Der neue Vetsaal in Zeitzshain.

Die alten Glocken entstammten dem 15. Jahrhundert.

Im Jahre 1876 wurde nach einer gründlichen Turmreparatur ein neues Geläut auf seinen hohen Thron gestellt.

Auch hier war der kirchliche Sinn einer lieben, wohlthätigen Familie, die im Februar 1875 1200 Mark zur Anschaffung neuer Glocken darreichte, der erste Anstoß zur Erneuerung des Geläutes. Die alten Glocken wurden am 11. und 12. Oktober von ihren luftigen Plätzen herabgenommen und dem Bahnhof zugeführt, um in der Werkstatt des Glockengießers Große in

Glücklich sei alles Volk, gütig der Himmel ihm, Heil'ger Laurentius, bitte für uns. Amen.“

Auf der kleinen Glocke stand:

Anno D. M. MCCCCLXXII.

O, rex gloriae, veni cum pace. Amen.

„O, König der Ehren, komme mit deinem Frieden! Amen.“

Auf der mittleren Glocke dagegen befindet sich in deutscher Sprache eine ausführliche Angabe der geistlichen und obrigkeitlichen Würdenträger der damaligen Zeit, d. i. 1664. Die neuen Glocken wurden am 19. Oktober 1876

* Wörtlich übersetzt: Segne Gott, diese Glocke.